



## **Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Amtsbereich Schwarzenbek-Land zum Aufbau einer Pflegeberatungs- und Unterstützungsstruktur für die Gemeinden des Amtes Schwarzenbek-Land**

im Rahmen eines Modellprojektes der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Interessierte,

eine immer älter werdende Gesellschaft stellt auch ländliche Kommunen vor neue Herausforderungen. Darum muss alles dafür getan werden, damit ältere Bürger\*innen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf möglichst lange selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Nicht immer gelingt es, alle Möglichkeiten aus eigener Anstrengung optimal auszuschöpfen. Ob Gemeinschaftsleben, Betreuung, Pflege, Mobilität – die Bundesregierung hat den Gemeinden mit den Pflegestärkungsgesetzen II und III klare Ziele gesteckt. Um diese umzusetzen, sind eindeutige Strukturen, Wissenstransfer und Angebote gefragt.

Diese müssen nicht nur von Professionellen (z.B. Pflegediensten) erbracht werden, sondern auch von freiwillig Helfenden und ehrenamtlich Tätigen. Auch bürgerschaftliches Engagement und nachbarschaftlicher Zusammenhalt werden immer wichtiger.

Das alles gilt es zu organisieren. Genau hier setzt die „Gemeindezentrierte Beratung“ an. Sie berät, unterstützt, vermittelt und vernetzt Bürger\*innen und Verwaltung – um den Bürgern\*innen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg eine bessere Lebensqualität bieten zu können.

Diese Befragung ist Grundlage für den Aufbau einer Unterstützungs-, Entlastungs- und Managementstruktur für die Gemeinden im Kreis Herzogtum Lauenburg. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, den Umfang der Bedarfe in den Gemeinden transparenter werden zu lassen und damit das Projekt „Gemeindezentrierte Beratung“ grundlegend auszurichten.

Die Durchführung der Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Amt Schwarzenbek-Land. Das Projekt wird finanziell unterstützt aus Mitteln der Damp Stiftung sowie der Ämter Berkenthin, Lauenburgische Seen und Schwarzenbek-Land.

Sie können den Fragebogen auch digital ausfüllen. Dazu nutzen Sie entweder diesen QR-Code



oder rufen Sie bitte im Internet die Adresse

[www.raum-energie.de/projekte/details/news/gemeindezentrierte-beratung-im-amt-schwarzenbek-land/](http://www.raum-energie.de/projekte/details/news/gemeindezentrierte-beratung-im-amt-schwarzenbek-land/)

auf und folgen dann den Hinweisen.

Persönliche Daten werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.



Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindezentrierte Beratung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Janett Däkena

0151 518 955 35

Wasserkrüger Weg 7

gzb@gemeinschaft-pflegeberatung.de

23879 Mölln

gerne zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit, den ausgefüllten Fragebogen bis zum 19.11.2021 an folgenden Stellen des Amtes Schwarzenbek Land zurückzugeben:

1. Amt Schwarzenbek-Land, Gülzower Straße 1, 21493 Schwarzenbek
2. oder bei Ihrem/Ihrer Bürgermeister\*in

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße

Michael Stark  
Vorstand der Gemeinschaft Pflegeberatung  
im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.

Klaus Hansen  
Amtsvorsteher des Amtes Schwarzenbek-Land

## **Allgemein**

**1. Welche sozialen Dienste für die Pflege von Angehörigen sind Ihnen in Ihrer Gemeinde bekannt (DRK, Diakonie, etc.)?**

**2. An wen würden Sie sich bei plötzlich auftretender Notlage durch Krankheit und/oder Pflegebedürftigkeit wenden?**



**3. Haben Sie eine Idee, wie Sie Unterstützung beim Einkaufen, Betreuung, Pflege und medizinischer Versorgung bekommen können, wenn Sie krank oder pflegebedürftig wären?**

Ja

Nein

Vielleicht

Weiß ich nicht

Falls ja, wo würden Sie dies tun?

**4. Könnten Sie dies alles selber organisieren? Vielleicht mit Hilfe Ihrer Kinder? Oder an wen würden Sie sich wenden wollen?**

**5. Welche organisatorische Hilfe /Unterstützung für diese wichtigen Fragen wünschen Sie sich in Ihrer Gemeinde?**



**6. Beträgt die Entfernung zwischen Ihnen und Ihren Kindern mehr als 20, 50, 70 oder 100 km?**

In gleicher Ge-      Weniger als 20 km      Ca. 20 bis 50 km      Ca. 50 bis 100 km      Mehr als 100 km  
meinde

**7. Welche Möglichkeiten des täglichen Bedarfs gibt es in Ihrer Gemeinde (Lebensmittelgeschäft, Arztpraxis, Apotheke)?**

***Bedarfe und Strukturen***

**8. In welchen Bereichen der Infrastruktur und bei welchen Dienstleistungsangeboten bemerken Sie bereits *heute* Veränderungen? (unabhängig der Corona-Pandemie)**

	Sehr stark spürbar	Stark spürbar	Wenig spürbar	Gar nicht spürbar	Weiß ich nicht
Med. Versorgung					
Bildungsangebote für Erwachsene					
Digitale Bildung					
Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten					
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel					
Gastronomie/Lieferservice					
Alltagsbetreuung älterer Menschen					
Pflegeeinrichtungen (stationär, ambulant, vollstationär, Wohngemeinschaften, andere Konzepte)					
Vereine z.B. Freiwillige Feuerwehr, Sportverein, Theater, Heimatstube, Kulturverein etc.					
ehrenamtliche soziale Dienste z.B. DRK Ortsverein					
Sonstiges: _____					



**9. In welchen Bereichen der Infrastruktur und bei welchen Dienstleistungsangeboten rechnen Sie *in den kommenden Jahren* mit Veränderungen?**

	Sehr stark spürbar	Stark spürbar	Wenig spürbar	Gar nicht spürbar	Weiß ich nicht
Med. Versorgung					
Bildungsangebote für Erwachsene					
Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten					
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel					
Gastronomie/Lieferservice					
Alltagsbetreuung älterer Menschen					
Nachbarschaftshilfe					
Pflegeeinrichtungen (stationär, ambulant, vollstationär, Wohngemeinschaften, andere Konzepte)					
Vereine z.B. Freiwillige Feuerwehr, Sportverein, Theater, Heimatstube, Kulturverein etc.					
ehrenamtliche soziale Dienste z.B. DRK Ortsverein					
Sonstiges: _____					

**10. Wären Sie bereit sich ehrenamtlich und helfend bei der Betreuung von älteren oder behinderten Mitbürgern einzubringen?**

Ja

Nein

Vielleicht

Weiß ich nicht

Falls ja, welche Rahmenbedingungen/Unterstützung würden Sie sich wünschen?



## Sonstiges

### 11. Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

### 12. Zum Abschluss: Wie alt sind Sie?

Unter 60 Jahre  
Zwischen 60 und 65 Jahren  
Zwischen 65 und 70 Jahre

Zwischen 70 und 75 Jahren  
Zwischen 75 und 80 Jahre  
Über 80 Jahre

### 13. Aus welcher Gemeinde kommen Sie?

## Zusatzfragen für über 70-Jährige

### 14. Wie gut sind folgende Einrichtungen für Sie erreichbar?

	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht	k.A.
Hausärztliche Versorgung						
Fachärztliche Versorgung						
Pflegeeinrichtung (stationär)						
Pflegeeinrichtung (Tagespflege)						
Beratungsangebote						
Seniorenheim						
Bürgerbus, Bushaltestelle						
Apotheke						
Einkaufsmöglichkeiten						
Kulturelle und Freizeitangebote						



**15. Ist Ihnen das Anrufsammeltaxi bekannt?**

Ja, nutze ich

Ja, nutze ich nicht

Nein

Würde mich interessieren

**16. Wenn Sie bestimmte Einrichtungen nicht gut erreichen können, woran liegt das? (z.B. zu große Entfernung, Mangelnde ÖPNV-Verbindungen u.a.)**

**17. Zu welchen Themen wünschen Sie sich Beratungsangebote?**

**Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung!**